

Technisches Merkblatt

SILCOSAN FLEX-AM



Faserverstärkte, weiß pigmentierte, plasto-elastische Zwischenbeschichtung und Einbettungsmasse zur Sanierung rissiger Putzoberflächen außen im RELIUS SILCOSAN FLEX-System.

Art.-Nr. 273072

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,16 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l Dieses Produkt enthält max.: 40 g/l
Bindemittelbasis	Spezial-Acryl- / Siliconharz-Kombination
Nachhaltigkeitsindikator	Konform zur DecoPaint-Richtlinie 2004/42/EG Anhang I und II
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Siliconemulsion, Polymerdispersion, Weiß- und Buntpigmente, Mineralfüllstoffe, Glykolether, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei).
Kenndaten nach DIN EN 1062 (Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich)	<ul style="list-style-type: none"> • Glanz: G₂ mittlerer Glanz (85° Winkel) > 10 • Trockenschichtdicke: E₃ 100 - 200 µm • Korngröße: S₁ < 100 µm (fein) • Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Sd-Wert): V₁ (hoch) > 150 g/m² d (< 0,1 m) • Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W₃ (niedrig) < 0,1 kg/m²h^{0,5} • Rissüberbrückung bei Beschichtungsaufbau a): A₃ > 500 µm • Rissüberbrückung bei Beschichtungsaufbau b): A₄ > 1.250 µm • Rissüberbrückung bei Beschichtungsaufbau c): A₄ > 1.250 µm • Kohlenstoff-Durchlässigkeit: C₀ (keine Anforderung)
Verarbeitung	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Ca. 480 ml/m ² - je nach Beschichtungsaufbau Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar frühestens nach 24 Stunden <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.</p>
Verdünnung	Wasser
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Standard: Weiß
Packungsgrößen	12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW20

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sowie tragfähig und frei von

Salzausblühungen sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Auf Flächen mit stehendem Wasser nicht einsetzen. Baumangelbedingte Risse können nicht dauerhaft überbrückt werden. Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit stetiger Wasserbelastung.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze müssen ausreichend carbonatisiert sein und je nach Witterung, Mörtelgruppe und Putzschichtdicke mindestens ca. 2-4 Wochen unbehandelt stehen bleiben. Die Überprüfung vor der Anstrichausführung auf Alkalität eventuell nicht ausreichend abgegebener Mineralputzoberflächen erfolgt mittels Phenolphthaleinlösung oder Indikatorpapier. Gegebenenfalls bei unzureichender Putzneutralisation fachgerecht flutieren und nachwaschen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Reinigung mit Hochdruckwasserstrahl ausreichende Trocknungszeiten zu den Folgeschichten beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen zu hohen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Wasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel) und nachreinigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Beschichtungsaufbauten:

a. Putzrisse nicht vom Putzträger ausgehend

Grundbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-AM; Auftragsmenge: ca. 480 ml/m²

Deckbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB; Auftragsmenge: ca. 250 ml/m²

b. Putzrisse vom Putzträger ausgehend, Schwundrisse

Gewebeeinbettung:

RELIUS SILCOSAN FLEX-AM mit Lammfellrolle bahnenweise satt auftragen. RELIUS SILCOSAN FLEX-AG in der noch nassen Rissbeschichtung, ca. 10 cm überlappend, einbetten und gleichmäßig andrücken. Nach Antrocknung nochmals mit gleichem Material überrollen. Gesamtauftragsmenge: ca. 700 ml/m²

Grundbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB; Auftragsmenge: ca. 250 ml/m²

Deckbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB; Auftragsmenge: ca. 250 ml/m²

c. Untergründe mit baudynamischen Rissen

Vorbehandlung baudynamische Risse:

Risse mechanisch als V-Fuge aufweiten und mit RELIUS SILCOSAN PRIMER einlassen.

Rissausfüllung:

Mit RELIUS ACRYL A FUGENDICHT oder RELIUS SILCOSAN FLEX-RS fachgerecht ausfüllen. Anschließend mit RELIUS Rissbrücke überkleben. Ränder mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RS beispachteln.

Grundbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-AM; Auftragsmenge: ca. 480 ml/m²

Deckbeschichtung:

Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB; Auftragsmenge: ca. 250 ml/m²

Hinweise:

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben-/lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.